



Lehrangebot der Abteilungen Geschichte der Naturwissenschaften und Technik (GNT) und Wirkungsgeschichte der Technik (WGT)

für Bachelor-Studiengang und Promotionsstudium GNT,
Gasthörer, SQ-Exportmodule sowie B.A./M.A.-Studiengänge anderer Fächer

Sommersemester 2022

Dieses Verzeichnis ist als Orientierungshilfe gedacht und soll die Vorbereitung auf die Semesterarbeit erleichtern. Zur individuellen Studienberatung stehen die Mitglieder des Lehrkörpers in den angegebenen Sprechstunden zur Verfügung.

Sekretariate	Zimmer/Geschoss (Keplerstr. 17)	Telefon	Öffnungszeiten
Geschichte der Naturwissenschaften und Technik (GNT)	8.028/ (Stockwerk 8a)	6 85-8 23 12	Di-Do 10.00-12.00 Uhr
Wirkungsgeschichte der Technik (WGT)	10.028 (Stockwerk 10a)	685-8 43 51	Di-Do 10.00-12.00 Uhr
Fachstudienberatung PD Dr. Beate Ceranski	8.029 (Stockwerk 8a)	6 85-8 2311	Sprechstunde: nach Vereinbarung per email; in der Vorlesungszeit s.u.

Sprechstunden während der Vorlesungszeit			
Name	Zimmer	Abt.	Sprechstunde
Bauer, Prof. Dr. Reinhold	10.029	WGT	nach Vereinbarung per email
Ceranski, PD Dr. Beate	8.029	GNT	Do 16:00-17:00 Uhr
Haka, Dr. Andreas		GNT	nach Vereinbarung per email
Hentschel, Prof. Dr. Klaus	8.027	GNT	Di 10:00-11:00 Uhr
Zons, Dr. Julia	10.027	WGT	nach Vereinbarung per email

Anmerkung:

Sollten sich nachträglich Änderungen ergeben, so finden Sie die aktuelle Version jeweils ausgehängt in den Abt. GNT und WGT sowie auf den folgenden Websites: www.uni-stuttgart.de/hi/gnt bzw. www.uni-stuttgart.de/hi/wgt

162210001	Prof. Dr. Klaus Hentschel
Kursvorlesung	Geschichte der Naturwissenschaft und der Technik im 20. Jahrhundert
Zeit	Montag; 11:30-13:00
Ort	M 2.02 falls erforderlich, digital per ILIAS und teilweise per Webex
Beginn	11.04.2022; wöchentlich
Inhalt	Im „Zeitalter der Extreme“, wie das 20. Jh. von Eric J. Hobsbawm bezeichnet worden ist, gewannen Naturwissenschaft und Technik eine zentrale Rolle für moderne Gesellschaften, ganz offensichtlich etwa im Bereich der Kriegsführung, aber auch als volkswirtschaftlicher Wachstumsfaktor und nicht zuletzt als Ausdruck staatlichen Prestiges (Nobelpreise). Die Vorlesung behandelt zentrale Episoden wie etwa den Umbruch zur „modernen“ Physik mit der Entstehung von Relativitäts- und Quantentheorie in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jh. und der Quantenmechanik ab 1925 oder des Watson/Crick’schen DNA-Modells von 1953 in der Molekularbiologie, aber auch die Rolle von Naturwissenschaft und Technik im ersten und zweiten Weltkrieg, während der NS-Zeit und im darauffolgenden „kalten Krieg“. An Themenfeldern wie Radarforschung, der Entwicklung der Atombombe sowie moderner Elementarteilchenphysik und Materialforschung werden Strukturen von „big science“ verdeutlicht und mit medium- und small-scale science in anderen Bereichen kontrastiert.
Literatur	Nye, Mary Jo (Hrsg.): The Modern Physical and Mathematical Sciences, Cambridge 2003. Krige, John / Pestre, Dominique u.a. (Hrsg.): Science in the 20th Century, Amsterdam 1997. Propyläen Technikgeschichte Bd. 4-5, 1992. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Studien- und Prüfungsleistungen	GNT-Haupt- und Nebenfach-Studierende je nach Modul und relevanter Studienordnung; mündl. Prüfung für MNI-Studierende (nichttechnisches Wahlfach).
Sonstiges	Zur Vertiefung der Vorlesung wird der Besuch des begleitenden Lektürekurses empfohlen
Module	<i>Naturwissenschaft und Technik historisch reflektieren</i> zus. m. Mentorat; <i>Quellen interpretieren</i> zus. m. Lektürekurs; <i>Epochen in Originaltexten kennen lernen</i> zus. m. Lektürekurs; <i>Epochen charakterisieren</i> ; <i>Epochen vergleichen</i> ; <i>Vergleichende historische Analyse</i> ; SQ-Exportmodul; Promotion; Studium Generale

S. 2 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehrinheit GNT
(umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

162210002	Prof. Dr. Klaus Hentschel
Lektürekurs	Lektürekurs Klassiker der Naturforschung und Technik im 20. Jahrhundert
Zeit	Montag; 14:00-15:30
Ort	M 17.73 falls erforderlich, digital per ILIAS und Webex
Beginn	11.04.2022; wöchentlich
Inhalt	Abgestimmt auf die Vorlesung werden wichtige Quellentexte der Epoche gelesen und diskutiert. Neben den verschiedenen Themengebieten stellt der Kurs auch eine große Bandbreite von naturwissenschaftlich-technischen Quellengattungen des 20. Jahrhunderts vor, in begrenztem Maße auch Klassiker der Sekundärliteratur.
Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Studien- und Prüfungsleistungen	Durchgehende Teilnahme, Gestaltung einer Sitzung mit Leitfragen und Diskussionsleitung, Vorbereitung auf alle Sitzungen durch vorherige Lektüre der jeweiligen Texte
Module	<i>Quellen interpretieren; Praxis der Quellenkritik; Epochen in Originaltexten kennenlernen</i> ; alle Module jeweils zus. m. Kursvorlesung 162110001; Promotion; Studium Generale

162210003	Christopher Baumann
Mentorat	Vorlesung hören
Zeit	Montag; 09:45-11:15
Ort	M 17.21 falls erforderlich, digital per Webex
Beginn	25.04.2022; wöchentlich Vorbereitung am 11.04.2022, 13.00 Uhr (im Anschluss an die Vorlesung), in Hörsaal 2.02 oder per webex
Inhalt	Im Mentorat werden grundlegende überfachliche Lern- und Arbeitsmethoden vermittelt, praktisch eingeübt und reflektiert, insbesondere Strategien zur Nach- und Vorbereitung von Vorlesungen und Prüfungen.
Literatur	Arbeitsmaterialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.
Studien- und Prüfungsleistungen	Durchgehende Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung der laufenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben.

S. 3 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehrinheit GNT
(umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

Sonstiges	Das Mentorat kann nur zusammen mit der Kursvorlesung 162210001 besucht werden!
Module	<i>Naturwissenschaft und Technik historisch reflektieren</i> (Basismodul III) zus. m. Kursvorlesung; B.A. Philosophie: <i>Einführung in wissenschafts- und technikhistorische Forschungskurse</i> (Wahlpflichtmodul)

162210021	Prof. Dr. Reinhold Bauer
Vorlesung	Warum Europa? Vor- und Frühgeschichte der Industrialisierung
Zeit	Dienstag; 09:45-11:15
Ort	V 55.03 falls erforderlich, digital per ILIAS und Webex
Beginn	12.04.2022; wöchentlich
Inhalt	In der Vorlesung soll der Frage nachgegangen werden, warum die „Erste Industrielle Revolution“ gerade in Westeuropa begann und nicht etwa in einem der lange Zeit kulturell und auch technisch überlegenen Regionen des Nahen oder Fernen Ostens. Welche spezifischen Voraussetzungen waren also gegeben, um in Teilen Zentraleuropas die länderübergreifende Ausprägung des modernen Industriekapitalismus zu ermöglichen? Verschiedene relevante Faktoren sollen zusammengestellt sowie hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und auch kulturellen Wirkungsmächtigkeit analysiert und verglichen werden. Vor dieser historischen Folie werden dann die Anfänge des Industrialisierungsprozesses selbst mit seinen weitreichenden Folgen in den Blick genommen werden.
	<u>Hinweis zum SQ-Modul:</u> Wenn Sie sich für diese Veranstaltung im Rahmen des SQ-Moduls beworben und keine Zusage erhalten haben, kommen Sie bitte dennoch zum 1. Veranstaltungstermin.
Literatur	Der entfesselte Prometheus. Technologischer Wandel und industrielle Entwicklung in Westeuropa von 1750 bis zur Gegenwart, Köln 1973. Reinhard, Wolfgang: Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der europäischen Expansion 1415-2015, München 2016. Butschek, Felix: Industrialisierung. Ursachen, Verlauf, Konsequenzen, Köln 2006. Zanden, Jan Luiten van: The Long Road to the Industrial Revolution.

S. 4 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehrereinheit GNT
(umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

The European Economy in a Global Perspective, 1000 – 1800, Leiden 2009.

Studien- und Prüfungsleistungen

Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge

Sonstiges

Die Vorlesung findet in Verbindung mit dem zugehörigen Seminar 162210022 „Industrialisierung in Deutschland“ statt.

Module

Analyse von Forschungsdiskursen (Kernmodul F), zus. m. Seminar **162210022**; SQ-Exportmodul; B.Sc. Materialwissenschaft: *Themen der Wissenschafts- und Technikgeschichte*; Promotion; Studium Generale; *B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; Geschichte LA: Überblicks-modul Themen der historischen Epochen*

162210022

Prof. Dr. Reinhold Bauer

Seminar

Industrialisierung in Deutschland

Zeit

Dienstag; 11:30-13:00

Ort

V 9.31

falls erforderlich, digital per Webex

Beginn

12.04.2022; wöchentlich

Inhalt

Zwischen den 1830er und 1870er Jahren entwickelte sich das Gebiet des späteren Deutschen Reiches von einem überwiegend agrarisch geprägten Raum zum führenden Industrieland Kontinentaleuropas. Es handelte sich dabei um einen Prozess der „nachholenden Industrialisierung“, der im Seminar in seiner spezifischen technischen und ökonomischen, aber auch in seiner regionalen und nicht zuletzt gesellschaftlichen Dimension in den Blick genommen werden soll. Die Deutschen Staaten zeigen dabei Industrialisierungsmuster, -strategien aber auch -probleme, wie sie auch heute noch bei strukturell ähnlichen Industrialisierungsprozessen zu beobachten sind.

Hinweis zum SQ-Modul: Wenn Sie sich für diese Veranstaltung im Rahmen des SQ-Moduls beworben und keine Zusage erhalten haben, kommen Sie bitte dennoch zum 1. Veranstaltungstermin.

Literatur

Hahn, Hans-Werner: Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 2011. Kiesewetter, Hubert: Industrielle Revolution in Deutschland 1815 – 1914, Frankfurt/Main 1996. Ziegler, Dieter: Die Industrielle Revolution, Darmstadt 2012.

Studien- und

Lt. Modulhandbüchern der Studiengänge

S. 5 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehrinheit GNT (umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

Prüfungsleistungen

Module Analyse von Forschungsdiskursen (Kernmodul F), zus. m. Vorlesung **162210021**); SQ-Exportmodul; Promotion, Studium Generale; *B.A. Geschichte: Kernwahlpflichtbereich 2: Epochenübergreifendes Modul*; *B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit*; *M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original*; *M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung*

162210012

PD Dr. Beate Ceranski

Proseminar

Atmen. Zur Wissenschafts-, Medizin- und Technikgeschichte eines elementaren Lebensvorgangs

Zeit

Mittwoch; 09:45-11:15 Uhr, außerdem

Blocktermine für die Schreibwerkstatt:

Teil I am Freitag 24.6.; Teil II am Montag 25.7., jeweils ca. 9:00-15:30 Uhr.

Ort

M 17.81

falls erforderlich, digital per Webex

Beginn

13.04.2022; wöchentlich

Inhalt

Das Proseminar ist verpflichtender Baustein aller GNT-Studiengänge. Es setzt die erfolgreiche Teilnahme am Propädeutikmodul voraus. Im Zentrum des Seminars steht die Einübung grundlegender Kompetenzen der mündlichen und schriftlichen Präsentation (Referate halten, Hausarbeiten schreiben).

Thematisch beschäftigen wir uns mit einem der elementarsten Lebensvorgänge schlechthin, mit der (menschlichen) Atmung. Von der physiologischen Forschung über das Verständnis von Luft und Sauerstoff bis zur technischen Sicherung des Atmens in Extremsituationen („Eiserne Lunge“, Raumfahrt) reicht das Spektrum an Fragen, wie das Atmen im Lauf der Geschichte erforscht, konzeptualisiert, genutzt, geschützt, gefährdet und in lebensfeindlichen Umwelten ermöglicht wurde.

Literatur

Ein einführender Text wird auf ILIAS bereitgestellt und muss bis zur 2. Semesterwoche gelesen werden. Die Erschließung der übrigen Literatur gehört zu den Aufgaben des Proseminars.

Studien- und
Prüfungsleistungen

Lückenlose Teilnahme und Mitarbeit, zwei kürzere Vorträge sowie eine schriftliche Hausarbeit.

S. 6 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehrereinheit GNT
(umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

Module *Historisch argumentieren üben; Methodisch reflektiertes Präsentationstraining; Promotion* (immer zus. mit Tutorium 162210016)

Hinweise **Dieses Modul wird nur im Sommersemester angeboten!**

162210016

Heidi Ziegler

Tutorium

Tutorium

Zeit

Donnerstag; 11:30-13:00

Ort

M 17.98
falls erforderlich, digital per Webex

Beginn

21.04.2022; wöchentlich

Inhalt

Das Tutorium ergänzt und vertieft das Proseminar und bietet auch die Gelegenheit, individuelle Fragen zu klären. Es kann nur gemeinsam mit Proseminar **162210012** belegt werden und ist in diesem Rahmen auch verpflichtend.

Studien- und
Prüfungsleistungen

Regelmäßige Teilnahme, Erledigung laufender Arbeiten.

Sonstiges

Termine nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten möglich!

162210041

PD Dr. Beate Ceranski

Hauptseminar

Stoffgeschichte(n).

Zeit

Donnerstag; 14:00-15:30

Ort

M 11.91
falls erforderlich, digital per Webex

Beginn

14.04.2022

Inhalt

Holz und Chlor, Uran und Kautschuk, Stickstoff und Aluminium: Manche Stoffe haben den Lauf unserer Geschichte binnen eines Jahrhunderts oder weniger Jahrzehnte verändert. Untrennbar mit der Entwicklung naturwissenschaftlichen Wissens und technischer Fähigkeiten verbunden, verweisen sie zugleich auf politische Ökonomien wissenschaftlichen Wissens und Handelns, auf koloniale Strukturen, militärische ebenso wie industrielle Akteure und, nicht zuletzt, den alltäglichen Konsum.

S. 7 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehrinheit GNT
(umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

	Das Hauptseminar beschäftigt sich mit Stoffgeschichten vom Uran bis zum Zucker und stellt dabei Konzepte der noch jungen Stoffgeschichte zur Diskussion.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.
Studien- und Prüfungsleistungen	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übernahme eines Vortrags mit Thesenpapier und Hausarbeit.
Module	<i>Forschen lernen; Theorien und Methoden der Technik- und Wissenschaftsgeschichte; Promotion; M.A. Wissenskulturen: Histor. Epistemologie; M.A. Digital Humanities: Grundfragen der Wissenschafts- und Technikgeschichte in vertiefender historisch-epistemologischer Perspektive</i> M.A. Geschichte: <i>Quellen und Deutungen</i>

162210042

Prof. Dr. Reinhold Bauer

Hauptseminar

Konsum und Technik im Nationalsozialismus

Zeit

Donnerstag; 09:45-11:15

Ort

M 17.81
falls erforderlich, digital per Webex

Beginn

14.04.2022

Inhalt

Welche Bedeutung hatten Konsum und Konsumpolitik für Alltag, Herrschaftsstabilisierung, wirtschaftliche Entwicklung sowie insbesondere Technisierungs- und Innovationsprozesse im nationalsozialistischen Deutschland? Dieser zentralen Frage möchte das Hauptseminar nachgehen, wobei einerseits die offensive propagandistische Inszenierung einer spezifisch „nationalsozialistischen Konsumgesellschaft“ und andererseits die sich verändernden Konsumerwartungen der Bevölkerung sowie ihre tatsächlichen Konsumchancen zu untersuchen sein werden. Im Hintergrund steht dabei auch die Frage, ob das „Dritte Reich“ als eine „konsumhistorischen Sattelzeit“ interpretiert werden kann, in der die neue Massenkonsumgesellschaft, wie sie sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Westen Deutschlands hat ausprägen können, bereits vorbereitet wurde, oder ob es sich nicht doch eher um eine „rüstungswirtschaftliche Bedarfsdeckungsgesellschaft“ handelte, in der Konsumverzicht zugunsten der Vorbereitung und Führung eines Angriffskrieges lediglich mit vagen Konsumversprechungen propagandistisch bemäntelt wurde?

Literatur

König, Wolfgang: Volkswagen, Volksempfänger, Volksgemeinschaft. „Volkspunkte“ im Dritten Reich: Vom Scheitern einer nationalsozialistischen Konsumgesellschaft, Paderborn u.a. 2004. Schanetzky, Tim: "Kanonen statt Butter": Wirtschaft und Konsum im Dritten Reich, München 2015. Baranowski,

S. 8 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehrinheit GNT
(umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

Shelley: Strength through Joy. Consumerism and Mass Tourism in the Third Reich, Cambridge 2004; Jeffrey Herf: Reactionary Modernism: Technology, Culture, and Politics in Weimar and the Third Reich, Cambridge u.a. 1984.

Studien- und Prüfungsleistungen

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übernahme eines Vortrags mit Thesenpapier und Hausarbeit.

Module

Forschen lernen; Promotion; M.A. Wissenskulturen: *Wissenschaft und Technik in antagonistischen Kontexten*; *Rezeption und Kommunikation von Technik und Wissenschaft* (SQ-Exportmodul); M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; LA: Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der Neuzeit; M.A. Geschichte: *Quellen und Deutungen*

162210070

Dr. Andreas Haka

Seminar

Junkers, Horten & Kollegen. Ein Flügel allein genügt – zur Geschichte von Schwanzlosen Flugzeugen/Nurflüglern.

Zeit

Dienstag; 15:45-17:15

Ort

online-live-Seminar, digital per Webex

Beginn

12.04.2022; wöchentlich

Inhalt

Schwanzlose Flugzeuge, welche auch vielfach unter der Bezeichnung Nurflügler subsumiert werden, sind Flugzeuge, welche nur eine Haupttragfläche besitzen. Ihre Geschichte geht weit zurück und ist eng mit der Bionik verbunden. Die Einsatzmöglichkeiten des Nurflügelprinzips reichen vom Segelflugzeug bis hin zum Hyperschallfluggerät. In Expertenkreisen werden diese Flugzeuge zumeist genannt, wenn es um fliegendes Gerät der Zukunft geht. In Deutschland wurde bereits 1937 auf einer geheimen Tagung das luftfahrttechnische und militärische Potential dieser Flugzeuge unter Berücksichtigung alternativer Werkstoffkonzepte mit den führenden Flugzeugbauern und militärischen Vertretern diskutiert, was eine intensive und bis heute weltweit andauernde Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet auslöste.

In dem Seminar wird die Geschichte der schwanzlosen Flugzeuge/Nurflügler betrachtet. Neben der Darstellung der konstruktiven, werkstofftechnischen und aerodynamischen Entwicklung sollen, ausgehend von dem Nurflügler-Patent von Hugo Junkers aus dem Jahr 1910, die luftfahrttechnischen Vorstellungen von verschiedenen Flugzeugkonstrukteuren,

S. 9 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehrinheit GNT (umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

wie z.B. Alexander Lippisch (1894-1976), Walter (1913–1998) und Reimar Horten (1915- 1994) oder John Knudsen Northrop (1895-1981) u.a. erörtert werden. Hierbei sollen auch die zeitlichen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beleuchtet werden. Gleichfalls ist angedacht, die facettenreichen bionischen Impulse in diesem Themenfeld in den Blick zu nehmen, welche z.B. von dem britischen Ingenieur Sir George Cayley (1773-1857), dem französischen Marineoffizier Félix du Temple de la Croix (1823-1890) oder dem deutschen Chemiker und Philosophen Wilhelm Ostwald (1853-1932) ausgingen.

Literatur	Nickel, Karl, Wohlfahrt, Michael, 1990. Schwanzlose Flugzeuge. Ihre Auslegung und ihre Eigenschaften. Basel; Horten, Reimar, Selinger, Peter F., 1983. Nurflügel. Die Geschichte der Horten-Flugzeuge 1933-1960. Graz; Lippisch, Alexander, 1976. Ein Dreieck fliegt. Die Entwicklung der Delta-Flugzeuge bis 1945. Stuttgart; Pattillo, Donald M. The American Aircraft Industry. Michigan 2003.
Studien- und Prüfungsleistungen	Lückenlose aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats mit Thesenpapier. Die Teilnehmer wählen Ihre Vorträge aus einem breitem Angebot zum Thema des Seminars. Sie bestimmen damit und durch ihre Auffassung der Themen den Inhalt des Seminars wesentlich mit.
Sonstiges	Wenn Sie sich für dieses SQ-Modul beworben und keine Zusage erhalten haben, melden sich per email, um den Webex-Link zur ersten Sitzung zu erhalten. Kontakt: Andreas.Haka@hi.uni-stuttgart.de
Module	SQ-Exportmodul

162210101	Dr. Julia Zons
Proseminar	Methode und Theorie der Geschichtswissenschaften (Kurs 3)
Zeit	Dienstag; 11:30-13:00
Ort	M 17.73 falls erforderlich, digital per Webex
Beginn	12.04.2022; wöchentlich
Inhalt	Im Seminar werden übergreifende geschichtliche Grundbegriffe sowie zentrale Themen, Theorien und methodische Ansätze vermittelt und diskutiert. Thematischer Schwerpunkt ist eine Kulturgeschichte der Technik vom Mittelalter bis in die

S. 10 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehreinheit GNT (umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

Zeitgeschichte. Ziel ist es, historische Prozesse mit ihren technischen Dimensionen zu verknüpfen, die grundsätzlich als kulturell und gesellschaftlich eingebettet aufgefasst werden. Im Seminar werden Texte von Historiker:innen, Kultur- und Sozialwissenschaftler:innen analysiert, zentrale Begriffe und wissenschaftliche Hilfsmittel der Geschichte anhand technikhistorischer Beispiele vorgestellt und grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.

Bitte beachten!	Bei eventuellen Terminüberschneidungen mit vorherigen Vorlesungen in Vaihingen ist es möglich, die Veranstaltung etwas nach hinten in die Mittagspause zu verschieben. Absprache dazu in der ersten Sitzung!
Literatur	Hård, Mikael/Jamison, Andrew: <i>Hubris and Hybrids. A Cultural History of Technology and Science</i> . New York 2005. Heßler, Martina: <i>Kulturgeschichte der Technik</i> . Frankfurt a.M. 2012. König, Wolfgang (Hg.): <i>Technikgeschichte (Basistexte Geschichte, 5)</i> . Stuttgart 2009. Schulze, Winfried: <i>Einführung in die Neuere Geschichte</i> . Stuttgart 2010.
Studien- und Prüfungsleistungen	Lt. Modulhandbuch; das Modul <i>Methode und Theorie</i> wird mit einer Klausur abgeschlossen.
Sonstiges	Das Seminar kann nur zusammen mit der begleitenden Übung 162210102 besucht werden. Studierende, die das Proseminar „Methode und Theorie“ mit diesem technikhistorischen Schwerpunkt bereits absolviert haben, können diese Veranstaltung nicht im Rahmen des Kernmodul T besuchen.
Module	<i>B.A. Geschichte (Zeit-Raum-Mensch): Methode und Theorie der Geschichtswissenschaft (zugl. Importmodul für GNT)</i>

162210102	Dr. Julia Zons
Übung	Tutorium Methode und Theorie (zum Proseminar Methode und Theorie der Geschichtswissenschaften, Kurs 3)
Zeit	Dienstag; 14:00-15:30
Ort	M 17.73 falls erforderlich, digital per Webex
Beginn	19.04.2022; wöchentlich
Inhalt	Die Veranstaltung ergänzt das Proseminar 162210101 von J. Zons durch praktische Übungen und kann nur gemeinsam mit

S. 11 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehreinheit GNT
(umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)

diesem Proseminar besucht werden.

Literatur	Nils Freytag/Wolfgang Piereth: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. Stuttgart 2011. Christian Rohr: Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung. Wien u.a. 2015.
Studien- und Prüfungsleistungen	Lt. Modulhandbuch.

162210099	PD Dr. Beate Ceranski
Übung	B.A./M.A.-Schreibwerkstatt
Zeit	Dienstag; 14:00-15:30
Ort	M 17.91 falls erforderlich digital per Webex
Beginn	12.04.2022; 14-täglich nach Vereinbarung
Inhalt	Die B.A.-Schreibwerkstatt ist verpflichtend für alle Hauptfach-Studierenden des Studiengangs GNT, die im Laufe des Semesters ihre Bachelor- oder Masterarbeit schreiben. In einer kollegialen, solidarischen Gruppe werden Stationen und Herausforderungen des Schreibprozesses in allen seinen Phasen von der Themenfindung bis zur Formulierung einer Zusammenfassung diskutiert und Methoden für das Management dieser Aufgabe bereitgestellt.
Studien- und Prüfungsleistungen	Lückenlose Teilnahme und Beteiligung; Erledigung der anfallenden Aufgaben.
Sonstiges	Soweit die Schreibprozesse der Teilnehmer/innen sich über die Vorlesungszeit hinaus in die vorlesungsfreie Zeit erstrecken, wird die Schreibwerkstatt regelmäßig bis zum Beginn des neuen Semesters fortgeführt und bleibt verpflichtend.
Module	<i>Forschen und Schreiben reflektieren; Management- und Präsentationsmethoden für Forschungsprojekte (jeweils zus. m. Oberseminaren 162210091 und 162210092)</i>

162210091	Prof.Dr. Reinhold Bauer
Oberseminar	Neue Beiträge zur Wirkungsgeschichte der Technik
Zeit	Dienstag; 17:30-19:00
Ort	M 17.17; falls erforderlich, ganz oder teilweise digital per Webex
Beginn	19.04.2022; 14täglich
Inhalt	Das Oberseminar der Abteilung Wirkungsgeschichte der Technik (WGT) bietet Raum für die Vorstellung laufender Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte. Es wird durch Vorträge auswärtiger Gäste ergänzt.
Sonstiges	Anmeldung im Sekretariat WGT erforderlich; besonders geeignet für fortgeschrittene Studierende und Promovierende; zusammen mit dem terminlich abgestimmten Oberseminar der Abteilung GNT 162210092 verpflichtend für GNT-Hauptfach-Studierende des letzten Studienjahres.
Module	Forschen und Schreiben reflektieren; Management- und Präsentationsmethoden für Forschungsprojekte (jeweils m. GNT-Oberseminar 162210092 u. Übg. 162210099); Promotion; Studium Generale
162210092	Prof.Dr. Klaus Hentschel
Oberseminar	Neue Beiträge zur Geschichte von Naturwissenschaften und Technik
Zeit	Dienstag; 17:30-19:00
Ort	M 17.17 falls erforderlich, ganz oder teilweise digital per Webex
Beginn	12.04.2022; 14täglich
Inhalt	Das Oberseminar der Abteilung Geschichte der Naturwissenschaften und Technik (GNT) bietet Raum für die Vorstellung laufender Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte. Es wird durch Vorträge auswärtiger Gäste ergänzt.
Sonstiges	Anmeldung im Sekretariat GNT erforderlich; besonders geeignet für fortgeschrittene Studierende und Promovierende; zusammen mit dem terminlich abgestimmten Oberseminar der Abteilung WGT 162210091 verpflichtend für GNT-Hauptfach-Studierende des letzten Studienjahres.
Module	Forschen und Schreiben reflektieren; Management- und Präsentationsmethoden für Forschungsprojekte (jeweils m. WGT-Oberseminar 162210091 und Übg. 162210099); Promotion; Studium Generale

S. 13 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs und der Lehreinheit GNT
(umfasst die Abteilungen GNT und WGT des Historischen Instituts)